Neu-eingabe

Druck

Antragsteller/-in (Titel, Vorname, Name bzw. Bezeichnung)	Betriebsnummer 09
Ortsteil, Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	

Bearbeitungsvermerke des AELF	Datum/NZ
Eingangstempel/ Eingangsregistrierung (RESI)	
Vorkontrolle durchgeführt (Angaben und Nachweise vollständig und plausibel)	
Fehlende Nachweise eingereicht	
Erfassung AAB/IVK in der ADDA	

Eingangsstempel

An das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

Die Adresse des für Sie zuständigen AELF finden Sie unter
www.stmelf.bayern.de/aemter

Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. des InVeKoS bei Betriebsneugründung

Hinweis: Geht der Betrieb aus einer Aufteilung hervor, ist das Formular „Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. des InVeKoS bei Betriebsteilung“ zu verwenden!

1. Liegt eine von mir genutzte Hofstelle / Wirtschaftsgebäude / landwirtschaftliche Anlagen vor?

☐ ja (vgl. Lageplan); bei angemieteten/gepachteten Gebäuden/landw. Anlagen Nachweis durch: _____
Miet-/Pachtvertrag

☐ _____

☐ _____
Art und Umfang

2. Berufliche Qualifikation

Ausbildung: _____

Berufliche Erfahrung: _____

3. Angaben zur Selbstbewirtschaftung

Die dem Antrag zugrunde liegenden Produktionseinheiten (Flächen, Tierhaltung) werden von mir in eigenem Namen und auf eigene Rechnung bewirtschaftet:

a) Ich besitze für die bewirtschafteten Flächen das Nutzungsrecht. Es handelt sich um

☐ Eigentumsflächen (Nachweis z. B. durch Hofübergabevertrag, Auszug Liegenschaftskataster/Grundbuch)

☐ Pachtflächen (Nachweis z. B. durch Pachtverträge)

b) Ich halte Tiere und bin für diese verantwortlich bzw. beabsichtige Tiere zu halten:

☐ nein

☐ ja; bitte Erläuterung: _____
Art und Umfang

Es handelt sich um

☐ eigene Tiere

☐ Tiere in Pensionshaltung

c) Ich trage das unternehmerische Risiko (Ertrags- und Kostenrisiko) der Bewirtschaftung (Flächen/Tierhaltung). Bei Vergabe einzelner Arbeiten an Auftragnehmer bin ich weisungsberechtigt. Die Beauftragung erfolgt (ggf. schriftlich) in Form gezielter Anweisungen.

Das ergibt sich aus beiliegenden Unterlagen (sofern zutreffend, ist grundsätzlich jeweils mind. 1 Beleg vorzulegen):

☐ Beitragsbescheid einer Berufsgenossenschaft (BG)/Bescheid über Beginn der Zuständigkeit

☐ Steuernummer des landwirtschaftlichen Betriebs lt. Finanzamt _____

☐ Belege über Einkauf von Betriebsmitteln (z. B. Dünger, Futtermittel, ...)

_____
Belege/Zahlungsnachweise

☐ Belege über den Verkauf landw. Erzeugnisse (z. B. Getreide, Heu, Milch, Eier, Fleisch, ...):

_____
Belege/Zahlungsnachweise

☐ Belege über den Einkauf/Verkauf von Tieren:

_____
Belege/Zahlungsnachweise

☐ Belege im Fall, dass Arbeiten an Dritte übertragen werden (z. B. Maschinenringabrechnungen, ggf. Bewirtschaftungsverträge, ...):

_____
Belege/Zahlungsnachweise

Derzeit fehlende Nachweise (z. B. Bescheid BG, Ein- und Verkaufsbelege/Zahlungsnachweise) werden umgehend möglichst bis zum 15.10. des laufenden Jahres nachgereicht.

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift(en) des/-r Antragstellers/-in*

Zusammenfassende Feststellung des AELF:

(Geht der Betrieb aus einer Teilung eines bestehenden Betriebes hervor und bei Zweifelsfällen ist eine vertiefte Prüfung anhand des Formulars „Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. des InVeKoS bei Betriebsteilung“ erforderlich. Dies gilt auch für alle anderen Betriebsinhaber, deren Betriebe aus einer solchen Aufteilung hervorgegangen sind.)

Folgende Nachweise wurden vorgelegt:

Belege über das Nutzungsrecht (Flächen, Gebäude)	☐ ja	☐ nein
Bescheid BG	☐ ja	☐ nein
Ein- und Verkaufsbelege (Betriebsmittel, Erzeugnisse)	☐ ja	☐ nein
Belege bei Vergabe von Arbeiten an Dritte (sofern zutreffend)	☐ ja	☐ nein
Sonstiges (Lageplan, Belege zur Tierhaltung, Steuernummer, ...)	☐ ja	☐ nein

Ergebnis:

Die Bewirtschaftung erfolgt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung	☐ ja	☐ nein
Die Voraussetzungen zur Anerkennung als Betriebsinhaber i. S. des InVeKoS	☐ liegen vor	☐ liegen nicht vor

Begründung:

_____

_____

_____

Bewirtschaftertyp: ☐ AAB, gültig von: _____ ☐ IVK gültig von: _____
Datum *Datum*

Die Meldung BAL185W (Antragsberechtigung wurde neu erfasst (IVK/AAB)) darf erst auf „B“ gesetzt werden, wenn ausreichend Belege eingegangen und geprüft sind.

_____ _____
Ort, Datum *Unterschrift/NZ des Sachbearbeiters*

StMELF –P2/269-04.2025